

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Wien, Mittwoch, 6. September. Vormittag.

Ein neuerlicher Cholerafall. Die 36 Jahre alte Steuermanns-
gattin Marie Jager kam mit einem Schleppschiff aus Budapest
über Gönyö am 1. September in Wien an, erkrankte bald darauf
an leichten Diarrhöen, die sich jedoch weiter nicht beachtete.
Am 4. dieses verschlechterte sich ihr Zustand, es wurde ein
Arzt gerufen, der am 5. früh die Ueberführung in das Franz
Josefs Spital veranlaßte. Nachdem dort der Zustand als cholera-
verdächtig bezeichnet wurde, traf der Magistrat sofort alle
nötigen Maßnahmen: Der Schlepper wurde gründlichst desinfic-
ziert, die auf ihm befindlichen Personen wurden isoliert
und die Beobachtung der nächst dem Schlepper gestandenen
Fahrzeuge angeordnet. Die im Spital vorgenommene bakteriolo-
gische Untersuchung zeigte bei ihrem heutigen Abschluß, daß
ein Fall von Cholera asiatica vorliege. Die Krankheit ist
zweifellos auf den Aufenthalt der Frau in Ungarn zurückzufüh-
ren. Wie bekannt, wurden auch im Vorjahre auf diesem Wege
vereinzelte Cholerafälle nach Wien eingeschleppt; es ist je-
doch zu erwarten, daß dank der getroffenen Maßnahmen eine wei-
tere Ausbreitung nicht zu befürchten ist.

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf Eigl.
21. Jahrg. Wien, Mittwoch, 6. September 1911.

Städt. Stellwagenunternehmung. Der bisher von der Chimaniestraße über die Krottenbachstraße nach Neustift am Walde eingeleitete Stellwagenverkehr wird ab 6. September l. J. zur Hameaustraße (Endstation der Autobuslinie) ausgedehnt.

WIENER STADTRAT.
Sitzung vom 6. September 1911.
Vorsitzende VB. Dr. Porzer und VB. Hierhammer.

StR. Hallmann beantragt die grundsätzliche Genehmigung der Schaffung von neuen Unterkunfteräumen auf dem städt. Straßensäuberungsdepotplätze in der Brandmayergasse im 5. Bezirk und die Einstellung des Erfordernisbetrages von 30.000 K in das Budget pro 1912. (Ang.)

StR. Oppenberger beantragt die Erteilung der Zustimmung zu der von der Nordwestbahndirektion geplanten Herstellung einer neuen Zufahrt von der Taberstraße im 2. Bezirk in den Frachtenbahnhof der Nordwestbahn. (Ang.)

Die Errichtung von 3 neuen ganz- und 3 neuen halbnächtigen Auergasflammen im Straßenhofe des Hauses 2. Bezirk Taberstraße 17 wird genehmigt.

Das von StR. Zatzka vorgelegte Projekt für die Herstellung der Winkelbreiten -, Riedl - und Meilergasse im 13. Bezirk wird mit den Kosten von 37.060 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Zatzka wird genehmigt, daß das im heurigen Frühjahr für den allgemeinen Verkehr geöffnete Tor des Baugartner Friedhofs am Flötzersteig in Hinkunft in der Zeit vom 15. März bis inklusive 15. November während der gewöhnlichen Besuchstunden offen gehalten werde.

Nach einem Berichte des StR. Wippel wird der Ankauf eines Automobils mit Limusine um den Preis von 8500 K für den Permanenzdienst des Stadtphysikates genehmigt. Nach einem ausführlichen Gutachten des Stadtphysikates ist dieses Automobil im Interesse der Schnelligkeit der durch das Stadtphysikat zu bringenden ärztlichen Hilfe dringend nötig.

Die Schlußrechnung über den Schulbau 10. Bezirk Quellenstraße - Standhartingergasse erhält die Zustimmung; die Gesamtkosten (inkl. Heizung) betragen 657.605,96 K, so daß sich gegenüber dem genehmigten Betrage von 661.511,39 K ein Mehrerfordernis von 3.906,33 K ergibt. (Wird zur Kenntnis genommen)

Nach einem Bericht des StR. Oppenberger wird zur Kenntnis genommen, daß der n.ö. Landesschulrat der fachlichen Fortbildungsschule der Genossenschaft der Gärtler, Bronzearbeiter und Ziselure in Wien das Öffentlichkeitsrecht verliehen hat.

Die Schlußrechnung der in den Jahren 1907 bis 1910 durchgeführten Erweiterungen des städtischen Strandbades Gänsehäufel wird zur Kenntnis genommen. Die Gesamtkosten belaufen sich

auf 530.647 K.

StR. Knoll referiert über ein Ansuchen des Vereines zur Pflege des Jugenspieles um Herstellung von Jugendspielplätzen im 21. Bezirk und beantragt die Herstellung eines Kinderspielplatzes in Hirschstetten mit den Kosten von 1400 K. (Ang.)

Das von StR. Zatzka vorgelegte Projekt für die Wasserversorgung, Einführung der Klosettspülung und von Oelpiscoiren, Abwasserreinigung und die Ableitung der Tag- und Brauchwässer im städt. Versorgungshaus in Mauerbach wird mit dem Gesamterfordernis von 135.120 K genehmigt.

Strandfest im Strandbad Gänsehäufel. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Oppenberger dem Komitee zur Veranstaltung eines Strandfestes im Strandbade Gänsehäufel die Bewilligung zur Abhaltung dieses Festes am 16. und 17. (bei schlechtem Wetter an diesen Tagen am 23. und 24.) September d. J. die Bewilligung erteilt.

Zum Besuch des Lord Mayors in Wien. Die bayrische Regierung hat in entgegenkommender Weise dem Lord-Mayor und der Abordnung des Gemeinderates der City der Stadt London einen Separatzug bis Passau zur Verfügung gestellt. Infolge dessen erfolgt die Ankunft daselbst um eine Stunde früher. Die Gäste treffen daher in Wien mit den ihnen vom österreichischen Eisenbahnministerium zur Verfügung gestellten Salonwagen gleichfalls eine Stunde früher ein, so daß sie am Westbahnhof am Samstag den 9. September um 4 Uhr 52 Minuten ankommen.

Empfang im Rathause. Der Stadtrat beschloß über Anregung des EM Dr. Neumayer, den Hannoverischen Männergesangsverein anlässlich seiner Anwesenheit in Wien im Rathause festlich zu empfangen.

Technisches Museum. Im Stadtrat brachte StR. Zatzka zur Kenntnis, daß laut allerhöchster Entschlieung der Landtagsbeschlus, mit welchem der Gemeinde Wien die Bewilligung erteilt wird, eine Teilfläche der k. k. Einl. 586 in Penzing im Ausmaße von ca 11.800 m² für die Erbauung des technischen Museums für Industrie und Gewerbe unentgeltlich zu überlassen, genehmigt wurde.

Verbandstag für die Binnenschiffahrt. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des VB. Hierhammer, daß sich die Gemeinde Wien an dem in der Zeit vom 17. bis 21. September in Berlin stattfindenden 9. Verbandstag des Deutsch-österreich.-ungar. Verbandes für Binnenschiffahrt durch Entsendung von Delegierten beteilige.

WIENER RATHAUS K O R R E S P O N D E N Z
Mittwoch, 6. September abends.

Zur Cholera. Vom Stadtphysikate wird uns mitgeteilt: Wie bereits mitgeteilt, wurden die mit der an Cholera erkrankten Marie Jager auf demselben Schlepper befindlich gewesenen Personen sofort in der Sanitätsstation isoliert u. zw. der Ehemann der Erkrankten, der Matrose und 3 Kinder des Ehepaares im Alter von 3, 5 und 7 Jahren, während ein 7 Wochen alter Säugling zugleich mit der Mutter in das Franz Josefs hospital transportiert wurde. Gestern abends wurde nun ein zweites und heute früh ein drittes Kind in das Spital gebracht; die Stühle dieser beiden Kinder wurden in der Untersuchungsstelle der Gemeinde Wien (Professor Schattenfroh) untersucht

Der Befund bei dem dreijährigen Michael war ein positiver; doch befindet sich das Kind , ebenso wie seine ~~zwei~~ fünfjährige Schwester Marie, die gleichfalls im Spital ist, anscheinend vollkommen wohl. Der Zustand der Mutter ist sehr ernst. -Morgen Donnerstag mittag tritt das Sanitätskomitee zu einer Sitzung zusammen.
